



Satzung

der Stadt Leer (Ostfriesland)

über Aufwandsentschädigungen und Auslagenersatz

Stand: 01.01.2023

(Lesefassung inkl. 15. Änderungssatzung)

Inhalt

Artikel I.....	2
§ 1 Ratsfrauen und Ratsherren.....	2
§ 2 Ehrenbeamtinnen/Ehrenbeamte und sonst ehrenamtlich Tätige.....	2
§ 3 Sitzungsgeld.....	4
§ 4 Fahrtkosten und Reisekosten.....	4
§ 5 Verdienstaufschlag.....	4
§ 6 Fraktionszuschuss.....	4
Artikel II.....	5

15. Änderung der Satzung der Stadt Leer (Ostfriesland) über Aufwandsentschädigungen und Auslagenersatz vom 15.03.2001 in der Fassung vom 01.01.2023

Satzung
der Stadt Leer (Ostfriesland)
über Aufwandsentschädigungen und Auslagenersatz

Aufgrund der §§10, 11, 44, 54, 55, 57 und 71 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) i. d. F. vom 17. Dezember 2010 (Nds. GVBl. S. 576), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.03.2022 (Nds. GVBl. S. 191) hat der Rat der Stadt Leer in seiner Sitzung am 07.07.2022 folgende Änderungssatzung beschlossen:

Artikel I

§ 1 Ratsfrauen und Ratsherren

- (1) Die Ratsfrauen und Ratsherren erhalten für die Wahrnehmung ihres Mandates eine Aufwandsentschädigung von 110,00 Euro für jeden angefangenen Monat.
- (2) Neben der Aufwandsentschädigung nach Abs. 1 erhalten

a) der/die erste stellvertretende Bürgermeister/in	275,00 Euro
b) der/die zweite stellvertretende	225,00 Euro
c) der/die dritte stellvertretende Bürgermeister/in	195,00 Euro
d) bei einer gleichberechtigten Vertretung die stellvertretenden Bürgermeister/innen	250,00 Euro
e) die Fraktions-/Gruppenvorsitzenden	
1. einen Grundbetrag von	80,00 Euro
2. je Fraktions-oder Gruppenmitglied	20,00 Euro
f) der/die Ratsvorsitzende pro Ratssitzung	75,00 Euro
- (3) Werden die Aufgaben des/der Bürgermeisters/Bürgermeisterin länger als einen Monat ununterbrochen von einem/einer stellv. Bürgermeister/in wahrgenommen, so steht diesem/dieser eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 537,00 Euro für die weitere Dauer der Vertretung zu.
- (4) Aufwandsentschädigungen für mehrere der in Abs. 2 aufgeführten Funktionen innerhalb derselben Vertretung sind aufeinander anzurechnen.
- (5) Ruht das Mandat, so wird keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

§ 2 Ehrenbeamtinnen/Ehrenbeamte und sonst ehrenamtlich Tätige

- (1) Für Ehrenbeamtinnen/Ehrenbeamte und sonst ehrenamtlich Tätige werden die monatlichen Aufwandsentschädigungen wie folgt festgesetzt:

aa)	Ortsvorsteher/innen Hohegaste, Nettelburg	45,00 Euro
ab)	Ortsvorsteher/innen Bingum, Logabirum, Nüttermoor	70,00 Euro
ac)	Ortsvorsteher/innen Heisfelde, Loga	90,00 Euro

b)	Stadtbrandmeister/in	230,00 Euro
c)	stellv. Stadtbrandmeister/in	173,00 Euro
d)	Ortsbrandmeister/in einer Schwerpunktfeuerwehr	150,00 Euro
e)	stellv. Ortsbrandmeister/in einer Schwerpunktfeuerwehr	113,00 Euro
f)	Ortsbrandmeister/in einer Stützpunktfeuerwehr	120,00 Euro
g)	stv. Ortsbrandmeister/in einer Stützpunktfeuerwehr	90,00 Euro
h)	Ortsbrandmeister/in einer Grundausrüstungsfeuerwehr	95,00 Euro
i)	stv. Ortsbrandmeister/in einer Grundausrüstungsfeuerwehr	72,00 Euro
j)	Vertreter/in Kleiderkammer	25,00 Euro
k)	Stadtsicherheitsbeauftragte/r	50,00 Euro
l)	Sicherheitsbeauftragte/r einer Ortswehr	40,00 Euro
m)	Gerätewart/in der FFW in Leer je Feuerwehr-Kfz	50,00 Euro
n)	Jugendwarte/in der FFW in Leer	50,00 Euro
o)	Stellv. Jugendwarte/in der FFW in Leer	38,00 Euro
p)	Kinderfeuerwehrwart/in der FFW in Leer	50,00 Euro
q)	Stellv. Kinderfeuerwehrwart/in der FFW Stadt Leer	38,00 Euro
r)	Schiedspersonen	25,00 Euro

Neben den Aufwandsentschädigung erhalten die/der Stadtbrandmeister/in und die Ortsbrandmeister/innen eine monatliche Telekommunikationspauschale in Höhe von 25,00 €. Der/Die stellvertretende Stadtbrandmeister/in und die stellvertretenden Ortsbrandmeister/innen erhalten eine Telekommunikationspauschale in Höhe von monatlich 20,00 €“

- (2) Ist der Stadtbrandmeister/die Stadtbrandmeisterin ununterbrochen länger als 3 Monate verhindert, seine/ihre Funktionen wahrzunehmen, so ermäßigt sich die Aufwandsentschädigung auf die Hälfte für die darüber hinausgehende Zeit.
- (3) § 1 Abs. 4 gilt entsprechend.
- (4) Der im Feuerwehrbereich durch die Teilnahme an Einsätzen und Übungen außerhalb der regelmäßigen Dienststunden sowie bei der Durchführung von genehmigten Dienstreisen zu Orten außerhalb des Stadtgebietes aus Anlass der Teilnahme an Ausbildungslehrgängen, feuerwehrtechnischen Fachtagungen und Besprechungen bei anderen Behörden nachweislich entstandene Verdienstaufschlag ist neben der Aufwandsentschädigung zu erstatten. Das gleiche gilt für die in dem Zusammenhang entstandenen Fahrkosten und Lehrgangsgebühren.
- (5) Der/die Stadtjugendfeuerwehrwart/in und der/die stellv. Stadtjugendfeuerwehrwart/in erhalten für die Teilnahme am Jugendfeuerwehrlager pauschal jeweils 300,00 Euro.
Für die Betreuer/innen des Jugendfeuerwehrlagers wird insgesamt pro jugendlicher/m Teilnehmer/in ein Betrag in Höhe von 50,00 € pauschal gezahlt.

Die/der Schriftführer/in des Stadtkommandos erhalten pro Sitzung 15,00 Euro.

Die/der Brandschutzerzieher/in erhält pro Veranstaltung 30,00 Euro.

§ 3 Sitzungsgeld

- (1) Die Ratsfrauen und Ratsherren und die den Ausschüssen hinzugewählten sonstigen Mitglieder erhalten für die Teilnahme an Rats- und Ausschusssitzungen, denen sie als Mitglied angehören oder bei denen sie ein Mitglied vertreten, ein Sitzungsgeld von 27,00 Euro. Das gilt auch für die Teilnahme an Fraktionssitzungen sowie an Sitzungen von Sonderausschüssen und Arbeitsgruppen, an Besprechungen und Besichtigungen, wenn diese vom Rat oder vom Verwaltungsausschuss beschlossen oder genehmigt sind.
- (2) Finden mehr als zwei Sitzungen am selben Tag statt, wird das Sitzungsgeld nur zweimal gezahlt.
- (3) Sofern ein Sitzungsteilnehmer nicht mindestens die Hälfte der Sitzungsdauer an der Sitzung teilgenommen hat, wird das Sitzungsgeld zur Hälfte gezahlt.
- (4) In dienstlicher Angelegenheit an den Sitzungen teilnehmenden Verwaltungsangehörigen wird kein Sitzungsgeld gezahlt.

§ 4 Fahrtkosten und Reisekosten

- (1) Für Fahrten innerhalb des Stadtgebietes erhalten die stellv. Bürgermeister/innen und die Fraktions-/Gruppenvorsitzenden eine Pauschalentschädigung von monatlich 50,00 Euro.
- (2) Verlässt eine Ratsfrau oder ein Ratsherr in amtlicher Verrichtung das Gebiet der Stadt, so werden ihr/ihm auf Antrag Reisekostenvergütungen nach den Sätzen des Bundesreisekostengesetzes gewährt.

§ 5 Verdienstausschuss

- (1) Ratsfrauen und Ratsherren, Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamte sowie sonst ehrenamtlich tätige Personen haben Anspruch auf Ersatz ihres entstandenen und nachgewiesenen Verdienstausschusses bis zum Höchstbetrag von 27,00 €/Stunde. Der Ersatz des Verdienstausschusses wird für jede angefangene Stunde der regelmäßigen Arbeitszeit berechnet.
- (2) Selbstständig Tätigen kann eine Verdienstausschusspauschale bis zum Höchstbetrag von 27 €/Stunde gewährt werden, die im Einzelfall auf der Grundlage des glaubhaft gemachten Einkommens festgesetzt wird.
- (3) Ratsfrauen und Ratsherren,
 1. die ausschließlich einen Haushalt mit zwei oder mehr Personen führen,
 2. die keine Ersatzansprüche nach den Absätzen 1 oder 2 geltend machen können und
 3. denen im Bereich der Haushaltsführung ein Nachteil entsteht, der nur durch das Nachholen versäumter Arbeit oder die Inanspruchnahme einer Hilfskraft ausgeglichen werden kann, haben Anspruch auf Zahlung eines Pauschalstundensatzes in Höhe von 12 Euro, pro Werktag höchstens 36 Euro.Für im sonstigen beruflichen Bereich entstandene Nachteile gilt Satz 1 entsprechend.

§ 6 Fraktionszuschuss

Den Fraktionen und Gruppen werden Zuwendungen zu den sächlichen und personellen Aufwendungen für die Geschäftsführung sowie für Aufwendungen aus einer öffentlichen Darstellung ihrer Auffassungen in den Angelegenheiten der Stadt Leer gewährt.

Die Höhe beträgt

- für das 1. bis 4. Fraktions-/Gruppenmitglied	35,00 Euro/Monat
- für das 5. bis 8. Fraktions-/Gruppenmitglied	30,00 Euro/Monat
- für das 9. bis 12. Fraktions-/Gruppenmitglied	25,00 Euro/Monat
- ab dem 13. Fraktions-/Gruppenmitglied	20,00 Euro/Monat

Eine Übertragung dieser Mittel auf Folgejahre ist zulässig.

Artikel II

Die Satzung tritt zum 01.01.2023 in Kraft.